



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

51. JAHRGANG · HEFT 11 · November 2015



Kalender 2016

***Osdorf-Kalender 2016 ab sofort erhältlich
in der Schwanenapotheke und
auf dem Heidbarghof***



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge

Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 06. November 2015, 20.00 Uhr

Breabach – Schottische Folkmusik

Die fünfköpfige Band Breabach liefert eine spannende Interpretation moderner schottischer Folkmusik. Der schottische Dudelsack ist dabei gleich im Doppelpack vertreten – es kann also laut werden!

Weitere Infos unter: www.breabach.com

Eintritt 14 € / 10 €

Samstag, 7. November 2015, 20.00 Uhr

4. Osdorfer Spaßball – einfache Folk Tänze zum Mitmachen

Es wird eine bunte Mischung aus deutschen und internationalen Gemeinschaftstänzen geben. Alle Tänze werden von den Tanzleitern Ursula Albrecht und Hinrich Langeloh erklärt, so dass niemand am Rand sitzen muss. Mit einfachen Grundkenntnissen des Tanzens kann jeder mitmachen und Spaß haben mit Partnerwechsel und dem Gelingen einer einfachen Tanzchoreografie. Die musikalische Begleitung des Abends übernimmt „Compagnie Brumborium“ mit einem vielfältigen Instrumentarium.

Karten gibt es nur an der Abendkasse oder als Reservierung an: heidbarghof@t-online.de

Eintritt 12 € / 8 €

Freitag, 13. November 2015, 20.00 Uhr

Annlaug & Rannveig – Norwegische Folkmusik

Die beiden Musikerinnen kommen aus Hardanger in Norwegen, der Wiege des norwegischen Folks. Annlaugs und Rannveigs Musik ist eine Mischung aus traditionellem Folk der Westküste Norwegens und eigenen Kompositionen. Dabei gelingt ihnen der Spagat zwischen moderner Komplexität und traditioneller Gradlinigkeit. Ihre Konzerte zeichnen sich durch eine sehr intensive, knisternde Atmosphäre und durch mitfieberndes Publikum aus. An diesem Wochenende bieten sie zwei Instrumentalkurse für Geige und diatonisches Akkordeon an. Anmeldungen dafür werden im Heidbarghof angenommen.

Eintritt 12 € / 10 €

Freitag, 20. November 2015, 20.00 Uhr

Villa-Lobos-Duo

Tango und Samba aus Südamerika – Beat aus Bulgarien

Unterhaltsam und informativ moderieren Sven Holger Philippsen und Boyan Karanjuloff durch ihr Programm „From South to East“. Im Mittelpunkt steht das Leben des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos. Dessen Biografie wird in Worten und mit Musik erzählt. Des Weiteren widmen sich die Künstler der Musik des Balkans.

Weitere Infos unter: www.villalobosduo.com

Eintritt 12 € / 8 €

Sonntag, 22. November 2015, 15.00 Uhr

Kunst – Kaffee – Kuchen

Veronika Kranich spricht über Camille Claudel

Die erfolgreiche Vortragsreihe über bedeutende Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts wird mit einem Nachmittag über die Bildhauerin Camille Claudel (1864-1943) fortgesetzt. Claudel war befreundet mit Rodin; ihr Leben beendete sie in er Irrenanstalt.

Der Vortrag beginnt nach einem kulinarischen Einstieg mit Kaffee und Kuchen.

Für diese Veranstaltung ist es wichtig, sich Karten im Vorverkauf zu besorgen, damit der Konditor spätestens am Freitag weiß, wie viel Kuchen er backen muss. Aber auch Kurzentschlossene am Sonntag sind willkommen. Näheres zur Vortragenden unter:

www.veronikakranich.de. Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

Reservierungen unter Tel.: 040/454 062 oder per E-Mail: mail@veronikakranich.de

Mittwoch, 25. November 2015, 20.00 Uhr

Yury Revich (Geige) und Mara Mednik (Piano)

Der junge, erst 23 Jahre alte Violinist, der schon in vielen großen Konzertsälen der Welt aufgetreten ist, wird begleitet von der Hamburger Pianistin Mara Mednik, die sich die Förderung junger Talente auf die Fahnen geschrieben hat. Hören Sie an diesem Abend Kompositionen von Beethoven, Szimankowski, Ravel, De Falla und Paganini-Koschanski.

Weitere Infos unter: www.yuryrevich.com

Eintritt 14 € / 10 €

Samstag, 28. November 2015, 20.00 Uhr

Exprompt – Weltmusik aus Russland

Das vierköpfige Ensemble zaubert mit seinen traditionellen russischen Instrumenten ein virtuoseres, feinsinniges und begeisterndes Zusammenspiel mit solistischen Glanzlichtern. Dabei geht sein Repertoire weit über die große Tradition russischer Volksmusik hinaus. Die faszinierende Musik unterschiedlicher Provenienz gepaart mit der Fähigkeit der Musiker, Gefühle wie Lebensfreude, Liebe, Trauer oder Melancholie auszudrücken, verspricht einen unvergesslichen Abend.

Weitere Infos unter: exprompt.ru

Eintritt 14 € / 10 €

Kartenvorverkauf: Tabakladen und Lottoannahmestelle Alt-Osdorf, Herr Karakus, Rugenbarg 17 (Montag bis Samstag) oder per Email: Heidbarghof@t-online.de oder telefonisch (dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr) 040/800 84 36 bzw. per Fax 040/800 50 469



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE36200505501051211470, VR-Bank Pinneberg,
IBAN: DE80221914050073000420

Wichtige Tel.-Nrn.: Günter Bergmeier (Zeitungsversand) –
831 51 45, Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - **E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de**

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im November

1. Hildegard Höckel	12. Rolf Zulkowsky	22. Gabriele Mückner
1. Gerd Werner Kaßner	13. Ingrid Paetsch	22. Rainer Wendland
1. Sigrid Kuhlmeiy	14. Dr. Dieter Hachmann	23. Werner Becker
3. Frauke List	15. Ilse Schäfer	23. Fritz von Rönne
5. Barbara Griebenow	17. Kay Wortmann	26. Walter Burmester
5. Ursula Jahnke	17. Niels Wortmann	26. Hildegard Mindemann
7. Klaus Esemann	18. Olaf Schwengler	27. Rosemarie Scharbeutz
8. Christian Reiß	19. Reiner Mückner	28. Jonny Knabe
9. Rita Ehlers	19. Dr. Michael Rother	28. Anja Kück
9. Jürgen Schwarz	19. Thomas Will	29. Johannes Eydeler
10. Thomas David	20. Bianka Clasen	29. Ingeborg Siering
10. Anke Ewers	21. Gerhard Gries	29. Klaus Timmermann
11. Edith Dittmer	21. Christiane Schach	29. Heike Wilkens
11. Wilhelm Jarms	22. Gudrun Arnold	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Ursula Meyer-Hinsch

Harderweg 68

22549 Hamburg

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt

am Donnerstag, dem **17. Dezember 2015**, führt uns nach **Bremen** ins Restaurant **Friesenkeller**, wo es **Entenbraten** mit Orangensoße, Rotkohl und Kartoffeltalern gibt. **Anschließend Besuch des Weihnachtsmarkts.** Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaltestelle Osdorfer Landstraße.

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

persönlich per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Wismar

Durch die vielen Baustellen in Hamburg verzögerte sich die Fahrt nach Wismar etwas, aber als wir endlich auf der Autobahn waren, ging es zügig voran. Im Restaurant „Gottfried’s“ direkt

am Hafen, in dem es Fisch oder Fleisch zum Essen gab, war es ziemlich eng. Nach dem Essen gingen wir bei einsetzendem Nieselregen in die Innenstadt.

Schon mit der Gründung von Wismar im Jahre 1226 wurde der Hafen geschaffen. Wismar war Mitglied in der Hanse und eine mächtige Hansestadt in Euro-

pa. Durch die geschützte Lage in der Wismarer Bucht war Wismar ein idealer Handelsplatz. Seit 2008 erstrahlt der Hafen in neuem Glanz. Es wurde viel gebaut. Auf der einen Seite liegen die Fischer, auf der anderen Hafenseite legen Besucher mit ihren Yachten oder die Schiffe der Weißen Flotte an. Frisch vom Kutter gibt es hier Fischbrötchen und Räucherfisch.

Die Altstadt von Wismar gehört seit 2002 zum Welterbe der UNESCO. Der Stadtkern mit seinen monumentalen Backsteinkirchen und den repräsentativen Kaufmannshäusern hat sich seinen mittelalterlichen Grundriss unverändert bewahren können. Die größte Kirche der Stadt, die Georgenkirche, wurde seit 1990 wieder aufgebaut, seit 2014 gibt es auf dem 36 Meter hohen Turm eine Aussichtsplattform.

Der Marktplatz ist mit 10.000 Quadratmetern einer der größten in Norddeutschland. Hier befinden sich das Rathaus, der Ratskeller, weitere renovierte Fachwerkhäuser sowie der „Alte Schwede“, in dem sich früher Wohn- und Geschäftsräume befanden. Erst 1878, als hier eine Gastwirtschaft einzog, erhielt das Gebäude den Namen „Alter Schwede“ zur Erinnerung an die Wismarer Schwedenzeit. Auf dem Marktplatz befindet sich die „Wasserkunst“, sie diente bis 1897 zur Trinkwasserversorgung der Stadt.

Die „Wasserkunst“ auf dem Marktplatz, im Hintergrund der „Alte Schwede“ Foto: Klaus Schröder



Der Jugendstilbau Krämerstraße/Ecke Lübsche Straße ist das Stammhaus der Firma Karstadt. Rudolph Karstadt gründete hier 1881 mit nur einem Angestellten sein Imperium. Er führte auch die damals noch unübliche Barzahlung ein. In der Krämerstraße gibt es viele weitere sehenswerte Giebelhäuser.

Die „Grube“ ist einer der ältesten künstlichen Wasserläufe, die durch die Stadt führen. Sie wurde im 13. Jahrhundert angelegt, diente lange Zeit zur Trink- und Brauchwasserversorgung der Stadtbewohner. Ihr Wasser trieb Mühlräder an und war Löschwasserreservoir. Das Wassertor ist das letzte von fünf Stadttoren, die in einer 4 m hohen Stadtmauer eingebunden waren. Beide Giebelfassaden sind mit je zwei Wappen geschmückt.

Nach einigen Stunden voller Eindrücke fahren wir zurück nach Hamburg.

Anke Thiele

Helfertreffen am 13. September 2015

Es ist schon lange Tradition: einmal im Jahr lädt der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins seine vielen ehrenamtlichen Helfer zu einem rustikalen Buffet und zu gemütli-

chem Beisammensein ein. Diejenigen, die das ganze Jahr über bei den zahlreichen Veranstaltungen des BHV sowie der Elisabeth Gätgens Stiftung freiwillig helfen, organisieren, aufbauen, abbauen, Einkäufe erledigen, Plakate verteilen etc., sollen einmal bedient und verwöhnt werden.

Um 11 Uhr hatten sich bei trockenem Wetter alle auf dem Heidbarghof eingefunden, wo sie mit einem Glas Sekt begrüßt wurden. Anschließend setzte man sich in der Diele des Heidbarghofs an die hübsch gedeckten Tische; hier hielt Dr. Gerhard Jarms eine kleine Begrüßungsansprache, dankte allen Anwesenden für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement, ohne das unser Verein seine vielen Veranstaltungen nicht durchführen könne, und eröffnete das Buffet. Dieses stammte vom Lambert und ließ keine Wünsche offen: Von Suppe über Antipasti, warmen Gerichten, Nachtsch bis zum Käse – für jeden war etwas dabei. Auch die „flüssigen Speisen“ kamen nicht zu kurz.

Das Treffen war wieder rundherum gelungen, die Helfer und Helferinnen dankten den Gastgeber und verabschiedeten sich bis zum nächsten Sonntag, wo viele von ihnen beim Kinderfest wieder im Einsatz sind.

Christiane Borschel

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

Kinderfest auf dem Heidbarghof

Nachdem es morgens noch geregnet hatte, zog es trotz „Konkurrenz“ durch Jahrmärkte in Nienstedten und Terres des Hommes-Kinderfest am Christianeum viele Familien am 20. September 2015 auf den schönen Heidbarghof nach Osdorf. Etwa 170 Kinder tummelten sich bei trockenem Wetter auf Streuobstwiese und im Bauerngarten. Auf der Auffahrt war ein Feuerwehrauto zu bestaunen, die Erwachsenen konnten auf der Diele bei Kaffee und Kuchen klönen, während die lieben Kleinen im Kuhstall mit Kuchen, Getränken, Popcorn und Zuckerwatte verköstigt wurden. Auch war für jeden eine „Naschtüte“ parat. Neben diversen Spielstationen, die von vielen ehrenamtlichen Helfern betreut wurden, gab es natürlich wieder die beliebte Rollenrutsche (man sah auch begeisterte Jugendliche auf den verwegenen Brettern!) und die allseits beliebte Hüpfburg. Neben dem umlagerten Schmink-Stand, den bekannten Stationen wie Torwand, Nägel schlagen und Dosen werfen, gab es nach langer Zeit auch einmal wieder Buttons zu gestalten. Ein Memory wurde ebenfalls angeboten und man konnte sich beim Basketball werfen versuchen. Ein weiteres Highlight war Tutti, der Kinder-Clown, der während des Festes die Kinder mit Luftballonfiguren erfreute und zum krönenden Abschluss eine halbstündige Zaubervorstellung auf der Diele gab. Nicht nur die Lütten waren danach verzaubert, auch so mancher Erwachsene seufzte im Anschluss: „War das schön!“ Wir möchten uns bei Petrus für das letztlich doch gute Wetter und bei allen Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz bedanken. IHR SEID SPITZE!!!



Zaubervorführung auf der Diele

Foto: Anke Thiele

Ach ja: das nächste Kinderfest findet am 25. September 2016 statt. Seid ihr wieder dabei??

Britta Tonzel

Was ist ein Ackerschnacker?

Wenn Sie das wunderschöne **Erntedankfest auf dem Heidbarghof** besucht haben, kennen Sie die Antwort auf diese Frage.

Schon seit mehr als zwei Wochen hatte die Strohuppe vor dem Heidbarghof auf das Erntedankfest hingewiesen und am Sonntag, dem 04. Oktober, war es dann endlich soweit. Allein für das gute, milde Herbstwetter konnte man in diesem Jahr schon dankbar sein! Etliche Besucher waren schon lange vor Gottesdienstbeginn auf dem Heidbarghof erschienen, um den Zug der Trachtengruppe mit der Erntekrone in die Kirche zu begleiten. Wie immer war es ein schönes Bild, als die Damen und Herren vom Bürger- und Heimatverein Osdorf Kör-

Deesmoor
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

Apothekerinnen
G. Dodenhoff
& H. Stühmer

be mit Obst und Gemüse sowie die Erntekrone zur St. Simeon-Kirche brachten; hier wurden sie noch vor dem Eingang von Pastor Martin Ahlers herzlich begrüßt.

Später schmückte die Erntekrone neben dem Obst- und Gemüse in der Kirche den Altarraum. In der voll besetzten Kirche feierten wir einen fröhlichen und schönen Gottesdienst, in dem Ahlers dazu aufrief, sich nicht immerzu um alles zu sorgen, sondern im Vertrauen auf Gott sein Leben zu leben. In seiner Predigt appellierte er auch an die Hilfsbereitschaft der Gemeindemitglieder für die Flüchtlinge: „Anderen zu helfen ist zutiefst menschlich und es öffnet uns das Herz!“ Musikalisch wurde der Gottesdienst von der neuen Kantorin, Teresa Pfefferkorn, gestaltet, die Ahlers der Gemeinde vorstellte und mit einem Blumenstrauß begrüßte. Hinrich Langeloh und Joachim von Usslar bereicherten mit volkstümlicher Dudelsackmusik den Gottesdienst.



Die Trachtengruppe des BHV

Auf dem Heidbarghof ging es dann gleich musikalisch weiter mit den Damen des Gesangvereins Harmonia, die unter der Erntekrone vier Lieder sangen. Anschließend begrüßte Dr. Gerhard Jarms die zahlreich erschienenen Gäste. Schnackte er zunächst noch auf platt, so wechselte er bald ins Hochdeutsche, damit



Auf der Diele im Heidbarghof

Fotos: Christiane Borschel

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

Jonny Knabe wird 80

die Kinder und deren Eltern, die nämlich kein Platt mehr sprächen, ihn auch verstanden. Jarms machte deutlich, dass es dem BHV wichtig sei, Traditionen wie ein bäuerliches Erntedankfest weiterleben zu lassen und weiterzugeben an jüngere Generationen, damit solche Traditionen nicht ausstürben. Auch wies er auf die vielen Aufgaben hin, die mit der Aufnahme und Versorgung der Heimatlosen und Flüchtlinge auf uns zu kämen; wichtig sei es, alle Hilfsangebote zu koordinieren und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Anschließend ging der Run auf Kaffee und Kuchen sowie die anderen Köstlichkeiten los. Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen vom Bürgerverein kamen dem Ansturm kaum nach. Es waren 25 Kuchen gespendet worden, wofür wir an dieser Stelle sehr herzlich danken! Thomas Jahnke hatte schon lange vor dem Fest im Steinofen das gute Brot gebacken und Heidi Röper und Elke Mohr hatten seit den frühen Morgenstunden die Stullen mit Butter und Schmalz beschmiert. Auch diese fanden reißenden Absatz. Die Jugendfeuerwehr Osdorf bot ihre leckere Erbsensuppe an, die Damen vom Tresenteam schenkten Sekt, Wein und Wasser aus, Bier gab es bei Rolf Timmermann und Peter Johannsen.

Die Besucher verteilten sich auf Diele, Kuhstall, Hof und Garten. Das herrliche Wetter lockte viele von ihnen nach draußen an die Bier- oder Stehtische.

Gegen 15 Uhr ging das schöne Fest zu Ende und schnell war dank sehr vieler helfender Hände alles abgewaschen und aufgeräumt.

Wir vom Vorstand des BHV danken allen Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement und für die Zeit, die sie an diesem herrlichen Sonntag für andere gespendet haben! Ohne euch wäre dieser schöne Tag nicht möglich gewesen!

Apropos: Ackerschnacker ist der plattdeutsche Begriff für Mobiltelefon.

Christiane Borschel



Foto: Christiane Borschel

Jonny Knabe in Tracht beim Erntedankfest

Am 28. November wird unser ehemaliges Vorstandsmitglied, Jonny Knabe, 80 Jahre alt. 10 Jahre lang war Knabe als Beisitzer im Vorstand tätig, wo er hauptverantwortlich für die Besuche zu hohen Geburtstagen und Jubiläen unserer Mitglieder war. Aber nicht nur das: Wann immer Hilfe gefragt war, sei es zum Aufbau bei Veranstaltungen, sei es Standbetreuung beim Kinderfest, sei es das Tragen der Erntekrone am Erntedank, sei es die Bepflanzung des Ehrenmals, sei es tatkräftige Unterstützung bei unserer Spargelsuppenaktion – Jonny Knabe war immer und äußerst zuverlässig dabei! Man konnte und kann sich immer noch auf ihn verlassen! Denn auch heute noch findet kaum eine Veranstaltung ohne seine Mithilfe statt! Auch sonst sind seine Frau und er bei vielen Ereignissen in Osdorf anzutreffen: Laternenumzug, Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr, Osdorf kocht über Die beiden sind aus dem Ortsbild nicht wegzudenken.

Jonny Knabe wurde in Osdorf geboren und besuchte hier die Schule. Viele Jahre war er aktives Mitglied im TuS Osdorf, erst beim Turnen, später beim Fußball. Wie schon sein Vater lernte er den Beruf des Maurers und arbeitete zunächst zehn

Jahre bei der Firma Paul Hammer. Ab 1974 war er als Maurer und Fliesenleger bei der Firma Leseberg in Osdorf beschäftigt, bis er 1998 in den Ruhestand trat.

1958 heiratete Jonny Knabe seine Waltraud und im selben Jahr wurde Sohn Rüdiger geboren. Die junge Familie lebte zunächst in Lurup, ehe sie 1966 in ihre jetzige Wohnung am Rugenborg zog. 1979 traten Jonny und Waltraud in den Bürgerverein ein, wo sich beide gleich sehr aktiv einbrachten. 2003 wurde Jonny als Beisitzer in den Vorstand gewählt, wo er ruhig und besonnen seine Aufgaben wahrnahm.

Jonny Knabe ist sehr interessiert an Pflanzen und Tieren und ist mit seiner Frau oft auf Spaziergängen unterwegs. Regelmäßig kegelt er und ist sein Leben lang gern Fahrrad gefahren. Er ist ein Familienmensch und sehr heimatverbunden. So haben die Knabes auch jahrelang ihren Urlaub im Norden Deutschlands, auf Sylt, verbracht.

Jonny und Waltraud Knabe sind durch und durch Osdorfer, immer freundlich und hilfsbereit.

Wir gratulieren Jonny Knabe an dieser Stelle sehr herzlich zum Geburtstag, wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre mit seiner Waltraud! Und wir danken ganz herzlich für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und die stets zuverlässige Hilfe!

Christiane Borschell/Gerhard List

Mitgliedsbeiträge 2016

Liebe Mitglieder!

Alle Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, evtl. Änderungen ihrer Bankverbindung dem Kassenwart des Bürger- und Heimatvereins Osdorf bis zum 16. Dezember 2015 schriftlich mitzuteilen:

**Gerhard List, Bockhorst 90,
22589 Hamburg**

Der Vorstand dankt Ihnen für diese kleine Mühe!

Flüchtlinge in Osdorf

Aus der Presse haben Sie es erfahren, seit Ende September sind im ehemaligen Baumarkt am Rugenborg Flüchtlinge untergebracht. Es handelt sich hierbei um eine Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung (ZEA), in der die Menschen eigentlich nur drei Monate verbleiben sollen. Aber angesichts der großen Anzahl von Flüchtlingen werden diese dort möglicherweise bis zu einem Jahr bleiben müssen. Betrieben wird die ZEA am Rugenborg vom Deutschen Roten Kreuz. Ein Wachdienst soll für Sicherheit in der Einrichtung sorgen, aber auch Einlasskontrollen durchführen.

In der ZEA werden die Flüchtlinge gemeinsam mit Mahlzeiten versorgt, sie werden ärztlich untersucht, geröntgt (um z.B. TBC festzustellen) und gegebenenfalls geimpft; sie werden sozial betreut, ebenso gibt es

*Heizungskummer?
Gercke's Nummer!*

☎ 870 70 50



Jürgen Gercke
Heizung Klima Schwimmbad
Simrockstraße 177a · 22589 Hamburg



*Ölheizung
Gasheizung
Kundendienst*

eine Kinderbetreuung vor Ort. Geplant ist die Aufstellung eines Schulcontainers, um Kindern schnellstmöglich Deutschunterricht geben zu können. Nach drei Monaten ist eine Überweisung in die Regelschule vorgesehen. Ebenso ist geplant, dass zukünftig regelmäßig Ärzte vor Ort sind, um eine medizinische Basisversorgung zu gewährleisten. Gunnar Eisold von der Behörde für Inneres und Sport informierte am 1. Oktober 2015 in der Schule Barlsheide über die weiteren Planungen am Rugenbarg. Insgesamt sollen 930 Flüchtlinge untergebracht und betreut werden, 650 Personen in der Halle, 160 in Containern auf dem Parkplatz vor der Halle und weitere 120 in Containern auf der anderen Straßenseite am Brandstücken. Dort soll auch der geplante Schulcontainer aufgestellt werden.

Jörg Theel, Geschäftsführer vom DRK, berichtete, dass am Rugenbarg hauptsächlich Familien untergebracht seien. Er bat eindringlich um ehrenamtliche Unterstützung der dort hauptamtlich Tätigen.

Sie möchten sich engagieren und helfen?

Das DRK vor Ort sucht ehrenamtliche Unterstützung in folgenden Bereichen:

1. Sprache, Dolmetschen, Behördengänge
2. Kinderbetreuung, Patenschaften für Familien
3. Sport, Freizeit (z.B. Möglichkeit der Sportplatznutzung)
4. Gesundheit, Pflege (gesucht werden v.a. Zahnärzte, Kinderärzte, Allgemeinärzte, Hebammen)
5. Mithilfe in der Kleiderkammer

Unter mithelfen@drk-altona-mitte.de können Sie Ihren Namen, Adresse, Telefon, mögliche Tätigkeit und in welchem Umfang, Sprachkenntnisse und Ihre Ausbildung angeben. Wenn Sie nicht über Internet verfügen, können Sie sich auch telefonisch bei der Koordinationsstelle des DRK bei Frau Schütt melden: **040/890 811 30**.

Wer bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit direkten Kontakt zu den Flüchtlingen hat, benötigt ein **erweitertes Führungszeugnis**; das dazu notwendige Formular erhält man vom Betreuer der Flüchtlingsunterkunft (z.B. DRK), der dieses auch unterzeichnet. Mit dem Formular geht man ohne Termin zum Einwohnermeldeamt, wo das benötigte Führungszeugnis ausgestellt wird; das dauert etwa eine Woche und ist – wenn es für ein Ehrenamt benötigt wird – kostenlos. Weitere Infos zum erweiterten Führungszeugnis finden Sie unter:

<https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/info/fuehrungszeugnis/>
Das DRK am Osdorfer Born, Bornheide 99, nimmt montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr **Kleiderspenden** entgegen. Besonders warme Kleidung ist gefragt. **Wichtiger Hinweis:** Alle Spenden müssen sauber sein. Bitte spenden Sie nur Kleidung, die Sie selbst auch noch anziehen würden. Bei Fragen: Telefon: **040/849 080 80**



KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Ausgezeichnet in der Kategorie

Bester Getränkemarkt
Deutschlands



GRAEFF

www.graeff-getranke.de

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●

Auch **Geldspenden** helfen weiter! Damit die Unterkunft langsam vom Baumarkthalen-Image in ein Zuhause verwandelt werden kann, muss kräftig investiert werden. Mit einer zweckgebundenen Spende gehen Sie sicher, dass das Geld auch da ankommt, wo es gebraucht wird.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V.

IBAN: DE83 2005 0550 1035 2116 38

BIC: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: ZEA Rugenborg

Informationen finden Sie auch unter: <http://www.drk-altona-mitte.de/>

Vergessen sollten wir nicht, dass im Dezember Flüchtlinge in die Kaserne am Blomkamp in eine feste Einrichtung einziehen werden. Um diesen Menschen eine Integration in Osdorf zu erleichtern, ist ebenfalls Unterstützung seitens der Bevölkerung notwendig. Wenn Sie hier aktiv werden möchten, wenden Sie sich bitte an die St. Simeon-Gemeinde in Osdorf:

Tel.: **040/80 12 05**, E-Mail: kirchenbuero@st-simeon-osdorf.de

Christiane Borschel

ISDN-Telefonanschlüsse werden abgeschafft –

Was gibt es zu beachten?

Wir haben für Sie einen Fachmann gefragt: Zurzeit kündigt die Deutsche Telekom ISDN-Anschlüsse. Sie will von ISDN auf Internet-Telefon umstellen. Viele Kunden ha-

ben das bereits schriftlich oder Telekomvertreter kommen in die Haushalte, um sofort an der Tür neue Verträge abzuschließen.

Aber Vorsicht – wer ohne unabhängige Beratung einen neuen Telekom-Telefonvertrag unterschreibt, könnte auch einen Fehler machen.

Was kann passieren?

Wer auf Internet-Telefon umstellen muss, braucht einen Router. Nur mit Router kann ein Telefon über das Internet funktionieren. Dieser Router muss korrekt angeschlossen und eingestellt werden – das müssen Sie als Kunde selbst schaffen. Sie bekommen von der Telekom lediglich das Gerät und eine Gebrauchsanweisung. Häufig funktionieren dann Hausnotruf, Fax oder die Alarmanlage nicht mehr. Besonders wenn Sie einen Hausnotruf haben, müssen Sie sich erst mit Ihrer Notrufzentrale (z.B. Malteser oder Rotes Kreuz) beraten.

Ich als Fachmann rate Ihnen:

Nur handeln, wenn Sie von der Telekom einen Brief mit Ihrem Kündigungstermin bekommen. Falls Sie von Telekomvertretern die Aussage hören, bald wird Ihr Telefon einfach abgeschaltet und daher müssen Sie so schnell wie möglich handeln – nein! Nur der schriftliche Kündigungstermin gilt und lässt immer genug Zeit. Ich als Fachmann kann Ihnen den Umstieg leicht machen und Sie auf den Wechsel vorbereiten. Darf mir die Telekom einfach kündigen?

Nur fristgerecht zum Ende Ihrer Vertragslaufzeit. Schauen Sie nach, wie lange diese noch gilt oder erfragen Sie sie bei der



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Telekom unter 0800-3301000. Aber lassen Sie sich telefonisch keinen neuen Vertrag anbieten.

Funktioniert das Internet -Telefon schlechter?

Nein, aber erfahrungsgemäß ist ein solcher Telefonanschluss nicht so zuverlässig. Gern berate ich Sie in allen Fragen rund ums Telefon und Internet, Alarmanlagen und EC-Geräte.

Merlin Wolf
Telefon-Tuning
 040-22816141

Weihnachtsbäckerei am Samstag, dem 21. November 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Heidbarghof

Alle Kinder von fünf bis zehn Jahren, die Lust zum Ausstechen, Verzieren und Backen haben, sind herzlich eingeladen. Die Kinder sollten in der Lage sein, zwei Stunden ohne Eltern oder Großeltern in der Backstube zu verbringen. Begleitende Erwachsene haben die Gelegenheit, auf der Diele des Heidbarghofs günstig Kaffee zu trinken. Bitte Ausstechförmchen mitbringen!



TERMINE IM NOVEMBER UND DEZEMBER

Laternenumzug mit dem BHV, am Samstag, dem 07. November 2015 um 17.00 Uhr



Start bei der Freiwilligen Feuerwehr am Blomkamp. Auf unserem Weg durch den Jochim-Sahling-Weg, Harderweg, Diekweg, Lesebergweg, Eichenplatz, Am Osdorfer Born und zurück zum Blomkamp wird uns der Spielmanns- und Fanfarenzug „Blau-Weiß Osdorf“ begleiten. Bei der Feuerwehr gibt es dann Würstchen und Getränke – und natürlich für die Lütten eine Nascherei.

Laternenfest mit Martinsspiel der St. Simeon Gemeinde am Dienstag, dem 11. November 2015 um 17. Uhr an der Kirche

Anmeldung: vom **09. bis 13. November 2015** jeweils von **17. bis 19.00 Uhr** bei Britta Tonzel Tel.: **881 72 998**.

Wenn zu viele Anmeldungen eingehen, werden Kinder oder Enkel von Vereinsmitgliedern bevorzugt.

Verschiedene Basare



36. Gemeindebasar in St Simeon am Sonntag, dem 08. November 2015, 12.00 bis 15.00 Uhr in der Kirche und im Gemeindehaus. Gebackenes, Gebasteltes, Gefaltetes, Eingemachtes und Kreatives wird angeboten, dazu wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ca. 45% des Erlöses gehen wie in jedem Jahr an das „Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder



Seemann
 & Söhne

Beerdigungs-Institut
 Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

	Schenefeld	Groß Flottbek	Rissen
Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Trauerzentrum Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 866 06 10	Stiller Weg 2 2607 Hamburga Tel.: 82 17 62
			Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10

der Polizei Hamburg“, 45% für das Gemeindeprojekt „barrierefreier Zugang ins Gemeindehaus“ und 10% für die Jugendwohngruppe junger, familienloser Flüchtlinge im Blomkamp.

12. Weihnachtsbasar der Jugendfeuerwehr Osdorf am Sonntag, dem 22. November 2015, 10.00 bis 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus der FF Osdorf am Blomkamp 11.

Die Frauen und Mütter der Wehr- und JF-Mitglieder haben wieder fleißig gebastelt und so werden wie in den vergangenen Jahren Weihnachtsschmuck und Adventskränze angeboten. Vielleicht kann man dort noch ein vorweihnachtliches Gesteck finden.

Der Veranstalter, der Förderverein der Jugendfeuerwehr Osdorf, „Osdorfer Wittkitzel e.V.“, und die Mitglieder der JF Osdorf freuen sich auf Ihr Kommen.



Weihnachtsbasar des Lise Meitner Gymnasiums am Donnerstag, dem 26. November 2015, 16.00 bis 19.00 Uhr in der Schule. Es wird Weihnachtliches angeboten, Mitmach-Aktionen, Kaffee, Kuchen u.v.m.

Osdorf kocht über am Sonntag, dem 29. November 2015, ab 11.00 Uhr. Freuen Sie sich auf die vielen kulinarischen Köstlichkeiten, die die Osdorfer Geschäftsleute am 1. Advent im Geschäftszentrum Alt-Osdorf anbieten!



Kranzniederlegung am Sonntag, dem 15. November 2015, um 10.30 Uhr am Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße.

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt, die Aufschrift des kleinen rechten Gedenksteins „Hinrich Fehrs 1848/1851“ erstrahlt in neuem Glanz. Zu verdanken haben wir dies unserem Mitglied Peter Harloff, der im letzten Jahr den schlechten Zustand der Beschriftung beklagte und im Sommer dann selbst tätig wurde, um diesem abzuhelpen. Ein herzliches Dankeschön an Peter Harloff!

Der Stein dient der Erinnerung an Hinrich Fehrs, einem Osdorfer, der während der Erhebungskriege der Schleswig-Holsteiner gegen die Dänen gefallen ist.

Christiane Borschel



Foto: Christiane Borschel



Peter Harloff



Seniorenkaffee am Donnerstag, dem 3. Dezember 2015, um 14.30 Uhr. Einlass ab 14.00 Uhr.

Wie in jedem Jahr laden wir alle Senioren unseres Vereins herzlich zum Adventskaffee auf den Heidbarghof ein. Wir wollen bei Kerzenschein mit Kaffee und Gebäck gemütlich zusammensitzen.

Eine Anmeldung ist dringend erforderlich: ab **20. November** bei Anke Thiele, Tel.: **80 42 15**. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins teilnehmen können.

Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdüütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat



Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.